

ERICH SALOMON
**BERÜHMTE ZEITGENOSSEN
IN UNBEWACHTEN AUGENBLICKEN**

Zuerst erschienen: 1931



Portrait Dr. Erich Salomon von Lore Feiniger ca. 1930

Verlag Projekt Gutenberg-DE

ISBN: 9783865117540

© 2015

INHALT

Der Kampf um die Aufnahmemöglichkeit

7

Der Kampf bei der Aufnahme selbst

19

Der Kampf nach der Aufnahme

25

Die Bilder

27

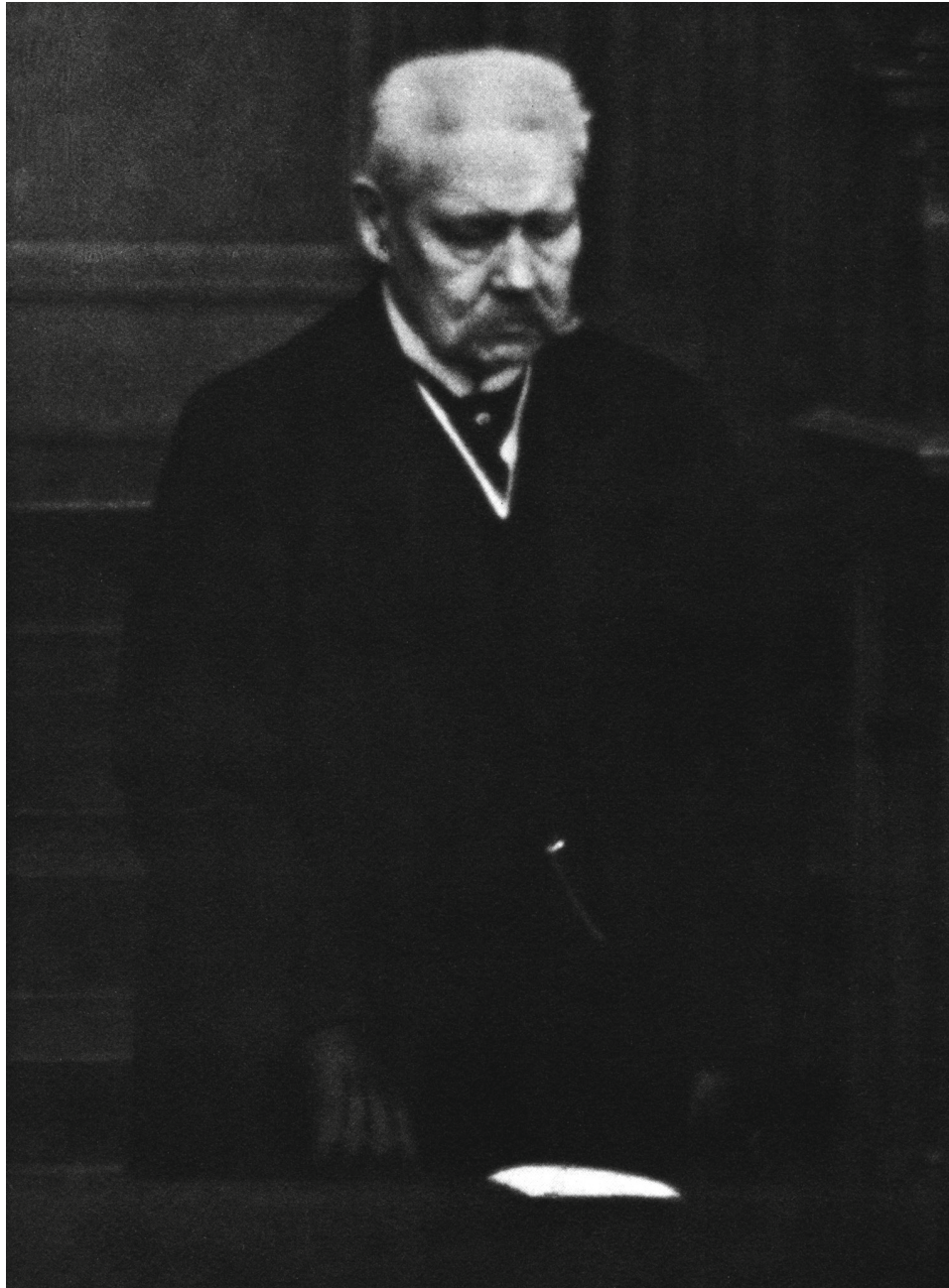
Namensregister

134

DIE BILDER



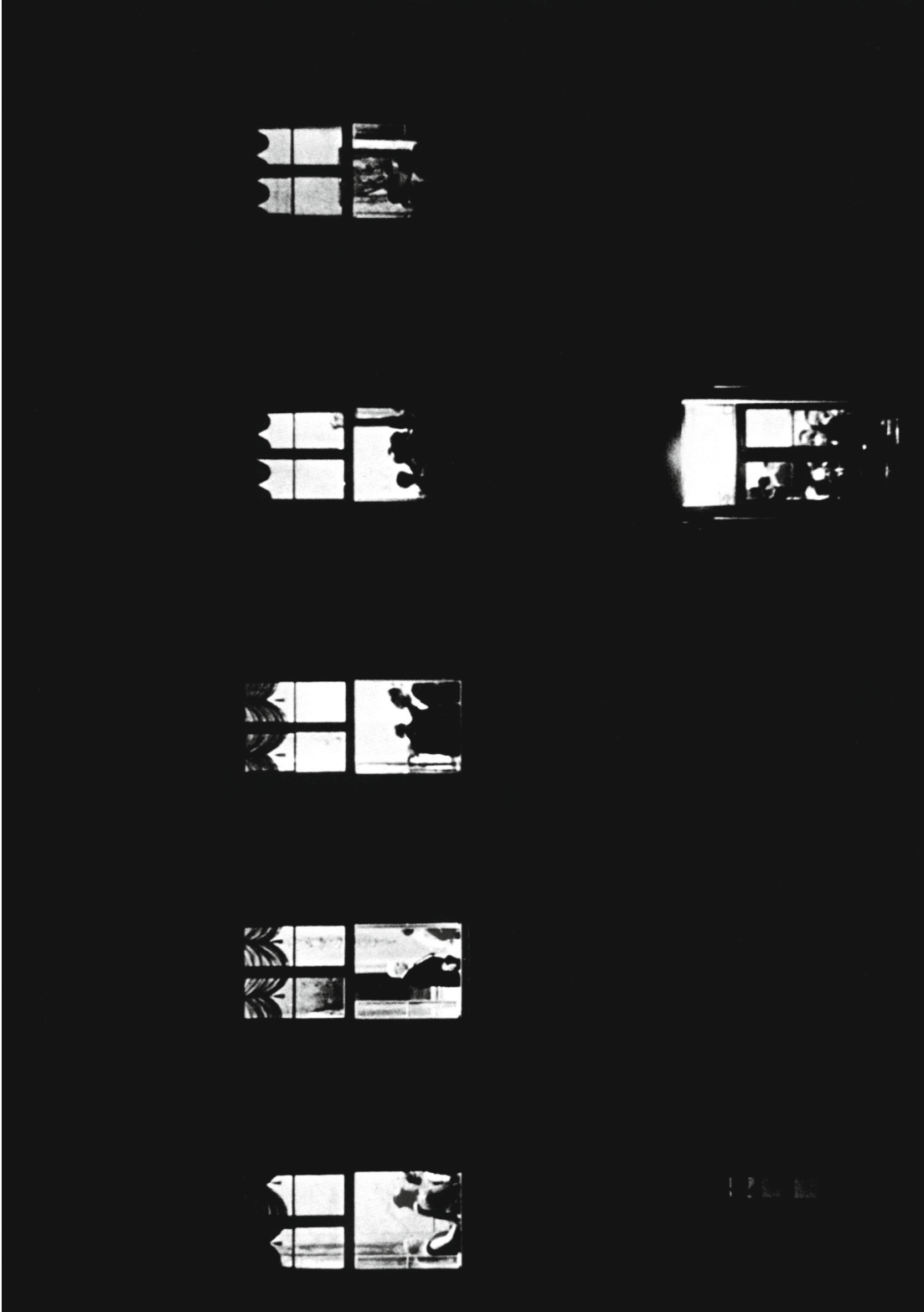
Hindenburg während der Pause in der Galaoper »Der Rosenkavalier« im Teezimmer des Opernhauses in Berlin. Richard Strauss war bereits fortgegangen, da das erste Klingelzeichen ertönte. Generalintendant *Tietjen* sagte zu *Hindenburg*, der daraufhin aufgestanden war: »Das ist noch nicht für uns.« *Hindenburg* blieb aber stehen. Als er sah, daß ich ihn aufnehmen wollte, sagte er zu dem neben ihm sitzenden *König Fuad*: »Bitte, recht freundlich, Majestät!« In diesem Augenblick belichtete ich.



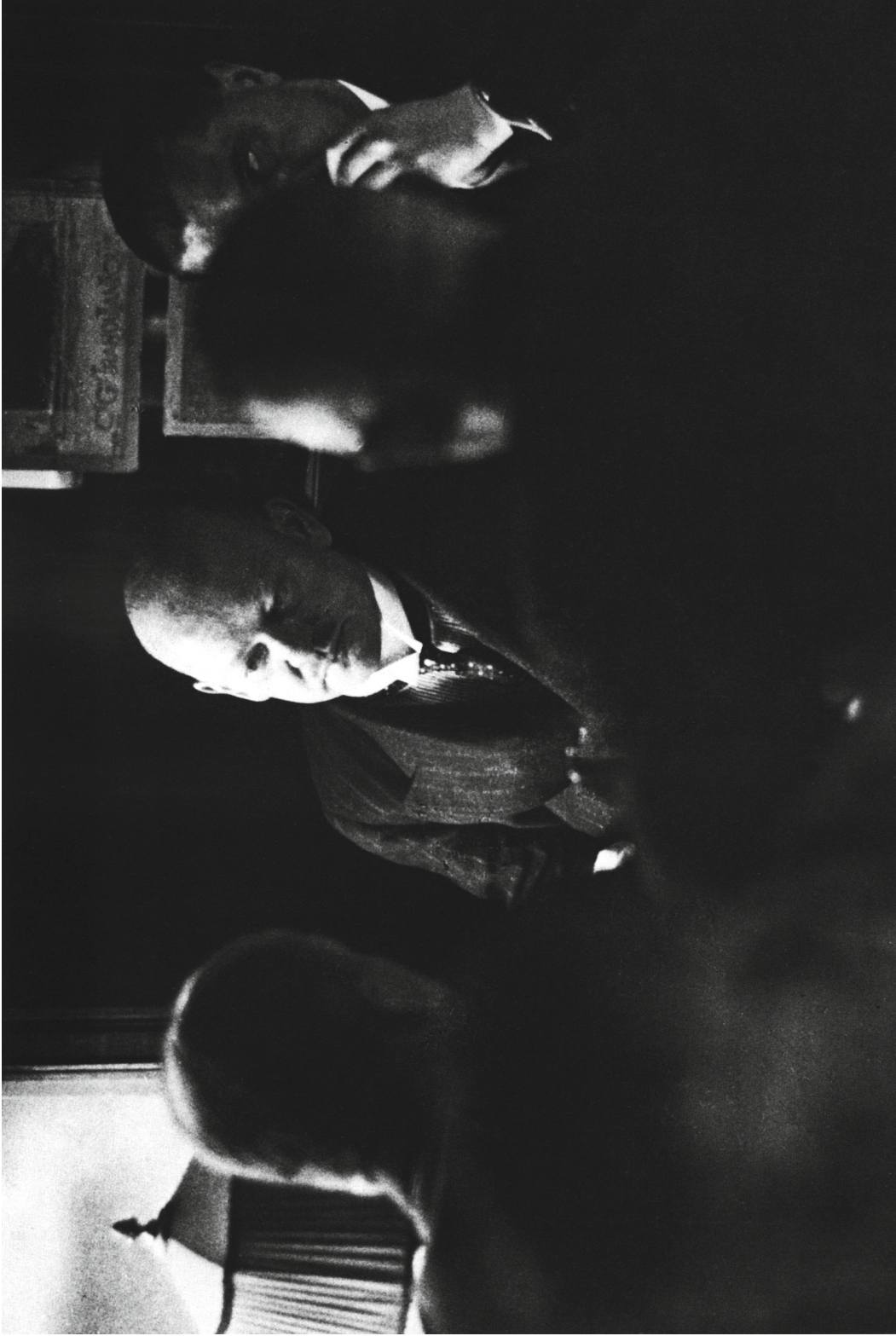
Hindenburg bei einer Volkstrauerfeier für die im Kriege gefallenen Soldaten im Plenarsaal des Reichstags, während die Musik »Ich hatt' einen Kameraden« spielte. Aufgenommen mit Telekamera von der gegenüberliegenden Pressetribüne.



Galaoper für König Fuad von Ägypten in der Berliner Staatsoper. Aufgenommen vor Beginn des »Rosenkavaliers« während der ägyptischen Nationalhymne. Von links: Reichstagspräsident *Löbe*, *König Fuad*, Frau Staatssekretär *von Schubert*, Reichspräsident *von Hindenburg*, Frau *Löbe*. Ganz links: Vizepräsident des Reichstags *Siegfried von Kardorff* und Frau *Katharina von Kardorff-Oheimb*.



Reichspräsident *von Hindenburg* bei einem Empfang in seinem Palais zu Ehren des Königs Fuad von Ägypten.
Aufgenommen aus 35 m Entfernung vom gegenüberliegenden Flügel des Palais aus.



Gustav Stresemann auf der Fahrt nach Paris zur Unterzeichnung des Kellogg-Paktes (August 1928) im Speisewagen.
Rechts neben ihm Geheimrat *Redehammer* vom Auswärtigen Amt.



Genf, September 1929. *Gustav Stresemann* im Gespräch mit dem jugoslawischen Außenminister *Marinkowitsch* nach dem ersten »Europaführstück«, das Briand den 27 Außenministern im Hôtel des Bergues in Genf gab.